

70 Jahre Grundgesetz

Workshops zum Diskutieren und Erleben

70 Jahre Grundgesetz bieten einen Anlass gemeinsam zu überlegen: Was legt das Grundgesetz für Deutschland fest? Was haben sich die Schöpferinnen und Schöpfer dieser Bestimmungen dabei gedacht? Was macht unsere Demokratie aus? Und wie sollen die grundlegenden Regeln unseres Zusammenlebens heute aussehen?

Mit unseren Angeboten möchten wir dazu beitragen

- Grundfragen der Demokratie zu reflektieren
- gemeinsam darüber nachzudenken, welche unterschiedlichen Werte und Interessen es in unserer Gesellschaft gibt und wie ein Ausgleich zwischen diesen möglich ist
- zu überlegen, welche Prinzipien in unserer Demokratie unantastbar bleiben sollten
- praktische Fertigkeiten mit politischer Relevanz (wie Reden, Zuhören, Kooperation, Umgang mit Konflikten) zu entwickeln.

Zielgruppenorientierte Varianten und modularer Aufbau

Im Zentrum unserer Angebote steht ein Planspiel, weil diese Methode in idealer Weise Wissen, Haltung und Fertigkeiten gleichzeitig weiterzuentwickeln vermag.

Hinzu kommen Module, mit denen wir uns dem Thema annähern, Grundlagen vermitteln, zu Meinungsbildung und -austausch ermutigen oder andere Lebenswelten beleuchten. In jedem Fall schließen wir den Workshop mit einer Reflexion ab, bei der die Teilnehmenden überlegen, was das Diskutierte und Erlebte mit ihrem eigenen Alltag zu tun hat.

Der Workshop kann an Aufmerksamkeitsspanne, Interesse und Selbständigkeit der Teilnehmenden angepasst werden.

Über uns

Wir verfügen über umfassende Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung handlungs- und erfahrungsorientierter Methoden zur Vermittlung politischer Prozesse und Inhalte.

Wir arbeiten für Parlamente auf Bundes- und Landesebene und im Ausland, für Regierungs- und Verwaltungsinstitutionen, für Bildungs- und Fortbildungseinrichtungen und für Akteure der Zivilgesellschaft.

Als Dienstleister unterstützen wir unsere Auftraggeber mit Angeboten, die auf ihre Bedürfnisse und auf ihre Zielgruppe abgestimmt sind.

Konvent der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland

Planspiel zur Reflexion des politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Systems

Wie sähen die grundlegenden Regelungen in Deutschland aus, wenn die Bürgerinnen und Bürger selbst über diese beschließen könnten? Vieles erscheint uns in unserem System selbstverständlich. Anderes kritisieren wir, ohne jemals über Alternativen nachgedacht zu haben. Das vorliegende Planspiel ermutigt, innerhalb des demokratischen Rahmens Bestehendes zu hinterfragen, Erwünschtes zu bestätigen oder Neues zu wagen.

Szenario

Das Planspiel simuliert einen Konvent, der auf Einladung des Bundespräsidenten grundlegende Regelungen des Zusammenlebens diskutieren soll. 70 Jahre nach Inkrafttreten des Grundgesetzes soll damit den Bürgerinnen und Bürgern eine Gelegenheit gegeben werden, grundlegende Regeln und Prinzipien in unserem Staat auf den Prüfstand zu stellen. Die Teilnehmenden übernehmen die Rollen von Frauen und Männern verschiedenen Alters mit unterschiedlichen Berufen, Bildungsabschlüssen, geographischen Wurzeln und Lebenssituationen. Sie erarbeiten in fachlichen Arbeitsgruppen Vorschläge, reflektieren in Interessengruppen über das Vorgelegte und stimmen schließlich im Plenum über eine Empfehlung ab.

Methode und Lernziele

1. kognitives Wissen
 - Grundlagen einer funktionierenden politischen Ordnung
 - Abstimmungswege
 - Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Politikfeldern
2. Haltungen und Werte
 - Dialogbereitschaft
 - Selbstvertrauen
 - Empathie und Solidarität
3. Handlungskompetenz
 - methodisch-strategisch: Organisation, Informationsbeschaffung und -verarbeitung
 - sozial: Zuhören, freies Sprechen, Moderation, Kooperation, Konfliktbearbeitung.

Zielgruppe und Dauer

- Jugendliche und Erwachsene - ab 15 Jahren
- 15-35 Teilnehmende
- 6-8 Schulstunden / 5-7 Zeitstunden

Einführung ins Thema und Vermittlung von Grundlagen

- Alphabetsstaffel/Kreuzwortpuzzle (z.B. „Demokratie“ „Grundrechte“ „Sozialstaat“ „Rechtsstaat“ „Bundesstaat“ „Freiheit“): spielerisches Brainstorming zu zentralen Begriffen des Grundgesetzes. Zielgruppe: ab 14 Jahren; Dauer: 10-20 Minuten.
- Illustrierte Wandzeitung: verschiedenen Teile und Themen des Grundgesetzes werden gelesen, analysiert und textlich/visuell aufbereitet. Zielgruppe: ab 15 Jahren. Dauer: 45-90 Minuten.
- Quiz: das bekannte Format 1, 2 oder 3 mit Fragen rund um das Grundgesetz. Zielgruppe: ab 15 Jahren. Dauer: 10-25 Minuten.
- Zeitstrahl: wichtige Ereignisse und Personen aus der Entstehung und Entwicklung des Grundgesetzes werden zeitlich eingeordnet und ggf. illustriert. Zielgruppe: ab 15 Jahren. Dauer: 30-90 Minuten.

Motivation zur Diskussion

- Positionsbarometer: Übung, um auf einfache und schnelle Weise Positionen zu beziehen und politische Meinungsvielfalt zu verdeutlichen. Zielgruppe: ab 15 Jahren. Dauer: 20-30 Minuten.
- Stumme Diskussion: Übung, um auf stille Weise Gedanken auszutauschen und diesen Austausch gleichzeitig zu dokumentieren. Zielgruppe: ab 15 Jahren. Dauer: 20-45 Minuten.

Reflexion der Alltagsbedeutung und Blick über den Tellerrand

- Grundrechte versteigern: Welches Grundrecht ist mir besonders viel Wert? Warum? In welcher Situation? Die Übung macht auf spielerische Weise deutlich, welche Bedeutung Grundrechte haben und dass keines einfach entbehrlich ist. Zielgruppe: ab 14 Jahren. Dauer: 30-60 Minuten.
- Wem schenke ich das Grundgesetz? Was bedeuten Grundrechte in unserem Alltag? Kenne ich Menschen, die ich in ihren grundlegenden Rechten verletzt sehe? Inwiefern? Die Übung macht abstrakte Diskussionen über Rechte konkret und emotional greifbar. Zielgruppe: ab 15 Jahren. Dauer: 30-60 Minuten.
- Eine Verfassung für ... Wir haben das Grundgesetz. Das heißt nicht, dass in unserem Land alles perfekt ist. Doch sind Demokratie, Sozialstaat und Rechtsstaat grundsätzlich gewahrt. Welches Land bräuchte eine neue Verfassung? Was müsste darin stehen? Eine Übung zur Reflexion über den Wert von Verfassung und Demokratie. Zielgruppe: ab 16 Jahren. Dauer: 30-60 Minuten.

Die Gruppengröße ist bei allen Methoden auf dieser Seite flexibel.